



## **Wann sollen Rauchwarnmelder ausgetauscht werden?**

### **Wann sollte man Rauchwarnmelder wechseln?**

Nach zehn Jahren sind auch Rauchwarnmeldern mit Lithium-Langzeitbatterie gewissen technischen Alterungsprozessen unterworfen. Hinzu kommt eine abnehmende Batterieleistung und Hausstaub, der sich mit der Zeit festsetzt und die empfindliche Elektronik beeinträchtigen kann. Wenn die Störungsmeldung der Energieversorgung vor den 10 Jahren auftritt, sollten Rauchwarnmelder durch neue Geräte ersetzt werden – spätestens nach zehn Jahren sollte man alte Rauchwarnmelder jedoch entsorgen.

### **Alte Rauchwarnmelder gehören nicht in den Hausmüll**

Rauchwarnmelder mit fest eingebauter Lithium-Langzeitbatterie dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden. Ein solcher Hinweis findet sich auch auf der Rückseite vieler Geräte in Form eines Piktogramms (durchgestrichene Mülltonne). Bei öffentlichen Sammelstellen und bei kommunalen Wertstoffhöfen können alte Rauchwarnmelder kostenlos zur Entsorgung abgegeben werden. Auch größere Einzel- und Online-Händler sind seit Sommer 2016 verpflichtet, elektronische Altgeräte zurückzunehmen. Dafür stehen im Einzelhandel meist Sammeltonnen bereit. Bei größeren Mengen Elektroschrott empfiehlt es sich aber, dies vorher anzukündigen. Rücknahme und Entsorgung ist kostenlos.

Grundlage für die Entsorgung von Elektrogeräten ist das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG). Es verpflichtet alle Hersteller zur Zahlung einer Entsorgungsabgabe. Diese Regelung stellt sicher, dass alte Melder und leere Batterien fachgerecht und umweltschonend entsorgt werden – und dass die Rücknahme und Entsorgung von Elektromüll kostenlos ist (§ 13 Abs. 1 ElektroG).

Bei Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung

*Ihr Brandschutzaufklärungsteam der Stadt Zierenberg*